



Erkenntnisse des Pfarrgemeinderates St. Ewaldi Dortmund zu den Ergebnissen der Umfrage zum Sommerferien-Gottesdienstplan 2023 (Zusammenfassung)

Statistik

- Insgesamt sind 141 beantwortete Fragebögen in die Auswertung eingeflossen.
- Rund 55% der Antwortenden feiern hauptsächlich Gottesdienste in Aplerbeck mit, knapp 20% in Sölde und rund 12% in Lichtendorf/Sölderholz bzw. Schüren.
- Rund 60% der Antwortenden sind weiblich, 39% männlich, 1% divers. In Aplerbeck ist der männliche Anteil am höchsten (43%), in Sölde am geringsten (30%).
- In Aplerbeck sind knapp 40% der Antwortenden unter 60 Jahren, in Schüren knapp 30%, in Lichtendorf/Sölderholz knapp 20%, in Sölde unter 10% (hier ist niemand unter 40 Jahren, 8% sind zwischen 40 und 60 Jahren).

Wort-Gottes-Feiern

An allen Kirchorten scheint eine allgemein hohe Akzeptanz von Wort-Gottes-Feiern vorhanden zu sein, so dass hier für die Zukunft auch bei weniger vorhandenen Priestern ein ausgewogenes Angebot von Gottesdiensten jeder Form an allen Kirchorten denkbar ist (sofern Menschen unserer Pfarrei bereit sind, hier an unseren Kirchorten für entsprechende Angebote zu sorgen).

- Rund 50% der Antwortenden haben mindestens eine Wort-Gottes-Feier mitgefeiert.
- Rund 90% der Antwortenden fanden die Wort-Gottes-Feiern gut gestaltet.
- Für rund 20% der Antwortenden ist eine Wort-Gottes-Feier keine Alternative zur Eucharistiefeier, rund 35% der Antwortenden würde für eine Eucharistiefeier den Kirchort wechseln.

Mobilität

Bereitschaft und Ermöglichung von Mobilität werden aus Sicht des PGR zukünftig wesentliche Schlüsselfaktoren sein, wenn Eucharistiefeiern nicht mehr im gewohnten Maß an allen bisherigen Kirchorten stattfinden werden. Diese scheint bereits jetzt grundsätzlich vorhanden zu sein.

- Knapp 50% der Antwortenden haben eine ausgeprägte Verbundenheit mit ihrem Kirchort.
- Rund 42% der Antwortenden haben bereits einen Gottesdienst an einem anderen Kirchort mitgefeiert, insgesamt rund 82% können sich dies grundsätzlich oder teils/teils vorstellen.
- Für rund 80% der Antwortenden sind andere Kirchorte grundsätzlich oder teils/teils gut erreichbar.

Entfall Samstagabend-Gottesdienst (in Aplerbeck)

Der PGR hatte sich in seiner Empfehlung für den Entfall des Samstagabend-Gottesdienstes zugunsten des Erhalts des Samstagnachmittag-Gottesdienstes im Altenheim St. Ewaldi ausgesprochen, um den Menschen dort weiterhin einen Sonntagsgottesdienst zu ermöglichen. Alternativen gibt es im Umfeld.

- Rund 60% der Antwortenden plädieren für das Angebot eines Samstagabend-Gottesdienstes.
- Für ebenfalls rund 60% der Antwortenden scheint der Ort nicht so wichtig zu sein.

Entfall Sonntagabend-Gottesdienst (in Aplerbeck)

Der Sonntagabend-Gottesdienst in Aplerbeck stellt im näheren und weiteren Umfeld ein alleinstehendes Angebot dar, der PGR hatte sich daher für den Erhalt dieses Gottesdienstes ausgesprochen. Dieser Aspekt dürfte auch in Zukunft ein wichtiges Argument für das Beibehalten dieses Angebots sein.

- Knapp 50% der Antwortenden plädieren für das Angebot eines Sonntagabend-Gottesdienstes, für etwas über 50% scheinen Samstagabend-Gottesdienste wichtiger zu sein (möglich auch im Umfeld).
- Für rund 25% der Antwortenden wäre ein Entfall wohl ein Grund, generell keinen Gottesdienst mehr hier mitzufeiern, diese Menschen würden wir bei einem Entfall „verlieren“.

Eine detaillierte Stellungnahme mit Auswertung der Einzelfragen (auch zu den unterschiedlichen Beginnzeiten in Sölderholz/Lichtendorf) erhalten Sie in den Pfarr- und Gemeindebüros oder auf unserer Homepage www.st-ewaldi-dortmund.de